

**(Finanzielle Pläne der Kommune Wien.)**

Wie verlautet, dürfte sich die Kommune Wien in nicht allzuferner Zeit wieder zu einer finanziellen Transaktion größeren Stils veranlaßt sehen. Die letzte größere Anleihe, welche die Kommune Wien abgeschlossen hat, war die Kassenanleihe vom Frühjahr 1916, welche einen Betrag von hundert Millionen Kronen umfaßte und an ein unter Führung der Oesterreichischen Länderbank gestandenes Konsortium begeben wurde. Die Gemeindeverwaltung will nun derzeit bereits Vorbereitungen für die Friedenswirtschaft nach der Richtung treffen, daß sie sich die Mittel für die verschiedenen großen Bauarbeiten sichert, welche nach Beendigung des Krieges geplant sind. Wie wir vernehmen, ist in dieser Beziehung bereits eine **u n v e r b i n d l i c h e F ü h l u n g s a h m e** mit der der Kommune nahestehenden Finanzgruppe erfolgt. Es handelt sich, wie gesagt, nur um Vorkehrungen für die Zeit des eintretenden Kapitals-erfordernisses, da gegenwärtig trotz der erhöhten Anforderungen, welche an die Kommune während des Krieges gestellt werden, die Kassenbestände sehr betriedigende sind, so daß ein imminenter Geldbedarf nicht besteht.